

Öffentliche Bauwerke

Bayerischer Denkmalpflegepreis

2018

Bauherr:
Stadt Hallstadt vertreten durch
Bürgermeister Thomas Söder
Marktplatz 2
96103 Hallstadt

Fachplaner für TGA:
ecoplan Projekt GmbH
Kirschäckerstraße 23
96052 Bamberg

Beteiligtes Ingenieurbüro
Tragwerksplanung:
trafektum GbR
Tragwerksplanung
für vertrackte Projekte
Rennweg 60–62
90489 Nürnberg

Architekturbüro/Projektleitung:
simone_krainz_architekten
Dipl.-Ing. (FH) Architektin Simone Krainz
Rieterstraße 19
90419 Nürnberg

Gebietsreferentin:
Dr. Annette Faber

Rathaus Hallstadt
Marktplatz 2
96103 Hallstadt

Gold

Rathaus Hallstadt

Begründung

Über ein kreatives Absaug-Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung konnte die Erhaltung der historischen, aber schadstoffbelasteten Deckenkonstruktionen erreicht werden. Mit der Absaugung der schadstoffbelasteten Luft aus den Deckenkonstruktionen erfolgt gleichzeitig eine Belüftung aller Räume. Insgesamt beinhaltet das Konzept der Reparaturmaßnahme minimale Eingriffe in den historischen Baubestand, berücksichtigt technische Bestimmungen, wie Brand- und Schallschutz und erzielte somit ein außergewöhnliches wie vorbildliches Ergebnis. Dies gilt besonders für die Leistung des Fachingenieurs für Haustechnik, dem eine hervorragende Anpassung der, ansonsten nur schwierig unterzubringenden Lüftungskanäle in das Gebäude gelungen ist.



Das Bauwerk und die baulichen Maßnahmen

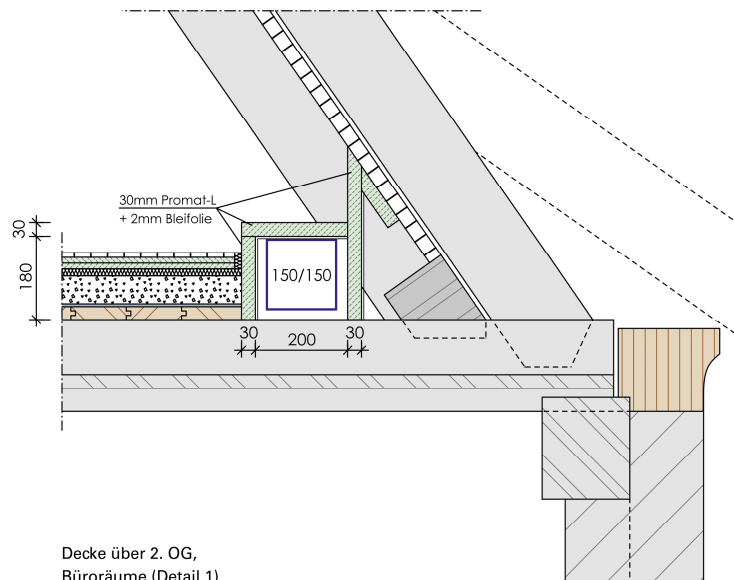
Das Rathaus Hallstadt stand seit dem Jahr 2010 leer, da nach einer Instandsetzung im Jahr 2002 wiederholt Geruchsbelästigungen bzw. Erkrankungen der Mitarbeiter auftraten. Dies betraf vor allem den großen Sitzungssaal im 2. Obergeschoss des Rathauses. Untersuchungen ergaben, dass im Laufe der Jahre Feuchtigkeit in die Holzbalken eingedrungen war, welche Chlornaphtaline (früher als Holzschutzmittel verwendet) freigesetzt hatte. Der Feuchtigkeitsschaden führte zudem zu einem Schimmelpilzbefall. Das Rathaus wurde daraufhin geräumt, die

Mitarbeiter der Stadt Hallstadt in einem anderen Gebäude untergebracht. Das Planerteam, zusammengestellt von und unter der Projektleitung von Simone Krainz, wurde damit beauftragt, einen Sanierungsvorschlag zur Erhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes und dessen Bauteilen zu erarbeiten und umzusetzen.

Das Rathaus, ein dreigeschossiger Giebelbau, wurde in den Jahren 1576 bis 1580 erbaut. Ursprünglich als fränkisches Fachwerkhhaus erbaut, wurde das Fachwerk in den beiden letzten Jahrhunderten infolge Verfallserscheinungen beseitigt. Seit der Restaurierung im Jahr 1951/52 sind

die Außenwände mit Ausnahme des Erdgeschosses (Sandstein) verputzt. In den Jahren 2000 bis 2002 wurde das komplette Rathaus instand gesetzt und modernisiert. Das jetzt ausgeführte Konzept sah vor, mittels Kanälen im Boden bzw. über Schächte zur Zentrale im 2. Dachgeschoss, den Zwischendeckenbereich abzusaugen und das Dach abzublasen. Dabei wurden auch die brand- und schallschutzrelevanten Maßnahmen ausgeführt.

Die Lösungen für den Sonderbau wurden dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Brandschutzgutachter und dem Landratsamt jeweils vorgestellt und mit allen abgestimmt.



Öffentliche Bauwerke

Gold

Rathaus Hallstadt

Weitere Projektbeteiligte:

CADraw
Dammstraße 10
96103 Hallstadt

anbus analytik GmbH
Mathildenstraße 48
90762 Fürth

ee consult
Binsenweg 13
96117 Memmelsdorf

Big Bauphysik
Rückersdorfer Straße 57
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz

Planungsbüro Pabst
Memmeldorfer Straße 51
96052 Bamberg

Denkmalpflegerisches Konzept

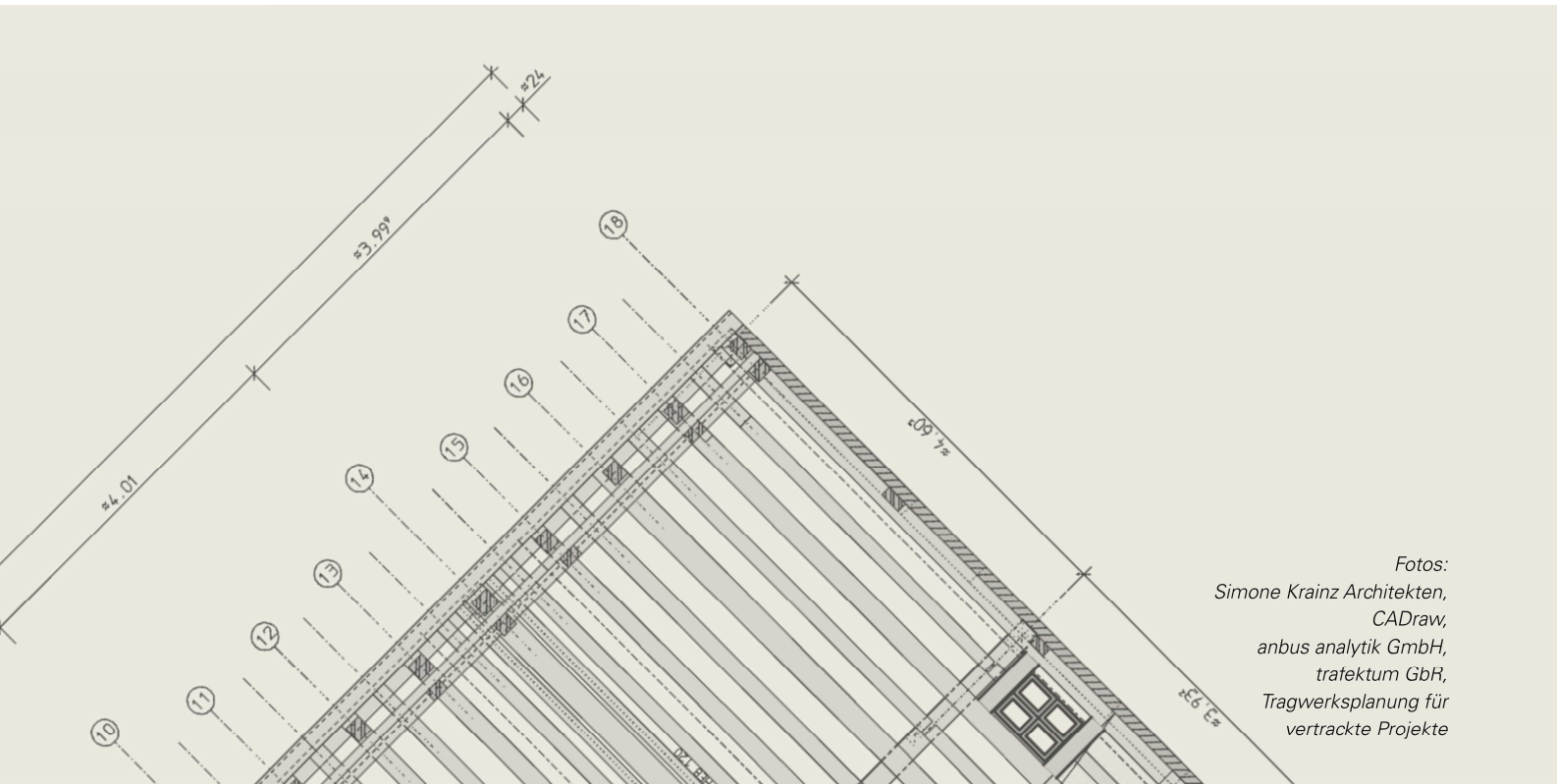
Da das Rathaus Hallstadt aus dem 16. Jahrhundert stammt, wurden minimalinvasive Lösungen gesucht und umgesetzt, um den Bestand nur tangential zu berühren und weitestgehend zu erhalten. Es wurden alle Türen ausgebaut und die im Jahr 2002 eingebrachten Deckenbeläge entfernt. Das gesamte Gebäude wurde schadstoffgereinigt, Lüftungskanäle quer zu den Holzbalkendecken und vertikale Lüftungsschächte eingebaut. Hierfür wurden in Teilen bestehende Holzbalken ausgeklinkt, Dielen und Stahlplatten eingebracht, Lüftungs- und Klimaanlage

montiert, Heizungsleitungen remontriert, Trockenestrich mit Bodenbelägen eingebracht, Schächte verkleidet und Türen wieder montiert.

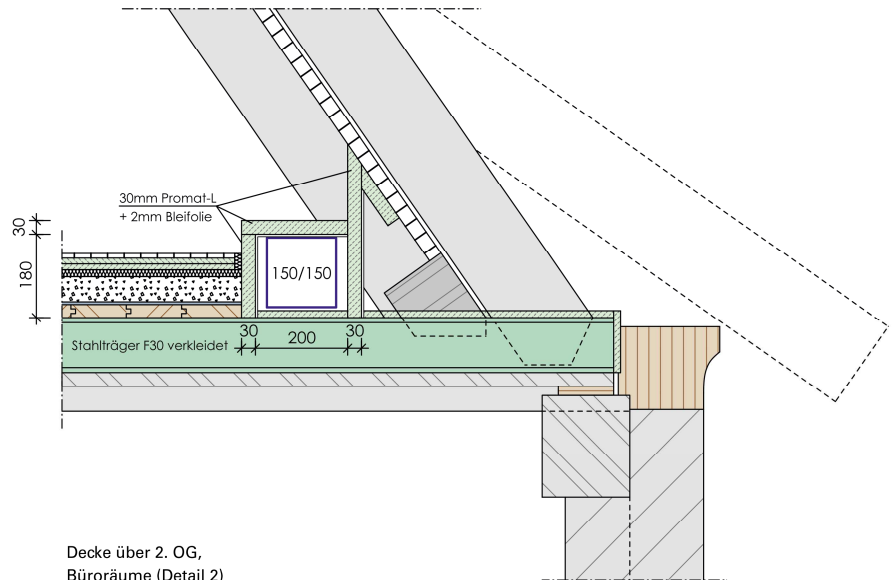
Das Rathaus konnte so erhalten bleiben und wurde Anfang 2017 wieder in Betrieb genommen.

Decke über 2. OG
#16,70
#2,82





Fotos:
 Simone Krainz Architekten,
 CADraw,
 anbus analytik GmbH,
 trafektum GbR,
 Tragwerksplanung für
 vertrackte Projekte



Decke über 2. OG,
 Büroräume (Detail 2)